

Kaktus-Chilbi

Am 13. und 14. Juli findet in Schafisheim eine Kaktus-Chilbi mit Marktständen, Spiel und Spass, Karussell und Ketteliflieger statt. Hauptrolle spielen über 100 000 Sukkulente im Freien und im Glashaus: Kakteen Gautschi, 5503 Schafisheim, Tel. 062 891 87 24. www.kakteen.ch

Alpen-Garten



Tiefblauer, meterhoher Eisenhut (Bild), Edelweiss, Gelber Enzian, Alpenrosen,

Türkenbund oder auch niedlicher Gletscher-Hahnenfuss: Im Botanischen Alpengarten blühen im Laufe des Sommers rund 600 Pflanzenarten. Der Garten befindet sich auf der Schynigen Platte in der Jungfrau-Region oberhalb Interlaken und ist geöffnet bis im Oktober. Tel. 033 822 28 35. www.alpengarten.ch

Kräuter dörren

Wenn der Morgentau abgetrocknet ist, enthalten Kräuter am meisten ätherische Öle und damit Aroma. Für den Vorrat werden sie an einem luftigen, schattigen Ort getrocknet. Tipp: Kräuter zu kleinen Sträusschen binden und kopfüber an den Querstab eines Kleiderbügels hängen!

Südseeflair im Garten

Mit seinen leuchtenden Blüten so gross wie Suppenteller ist der **Garten-Hibiskus** imposanter Star im Hochsommer. Und das Beste: Die Pflanze neuheit ist mehrjährig und winterhart!

Von Edith Beckmann

Die zauberhaften Hibiskusblüten stillen die Sehnsucht nach Sonne und Süden. Wie schön, dass es die heiss geliebte Kübel- und Zimmerpflanze nun auch in gartentauglichen Varianten gibt. Hibiscus moscheutos lautet der botanische Name des neuen Superstars. Als Garten-Hibiskus erobert er nun Topf und Beet mit Wuchshöhen ab etwa 70 Zentimeter bis einiges über einen Meter.

Mit hübsch geschlitzten oder gezackten Blättern von Sattgrün über Kupferfarben bis zu Purpur, – je nach Sorte – spriest die üppige Staude dem Sommer entgegen. Sie gedeiht ursprünglich in feuchten Gebieten im Osten der USA. Somit darf die Erde für die grandiose Schönheit nie austrock-

Hibiskusblüten sind grandiose Schönheiten.

nen. Es gefällt ihr an der Sonne oder auch im Halbschatten.

Etwa ab Mitte August, wenn vielen Blumen bereits der Schnauf ausgeht, blüht der Garten-Hibiskus zu Hochform auf. Unermüdlich öffnet sich Knospe um Knospe zu zartseidenen Blüten der Extraklasse. Dieses Blumenspektakel dauert bis zum ersten Frost. Dann verliert der Prachtskerl seine Blätter und überwintert als Wurzelstock.

Im ersten Jahr empfiehlt sich eine Abdeckung aus Laub, Kompost und Reisig. Nach der zweiten Saison haben sich die Wurzeln gut verankert und überstehen problemlos tiefe Temperaturen. Wird die Erde dennoch abgedeckt, so ist das eine prima Starthilfe für einen früheren Austrieb. Sobald sich erstes frisches Grün zeigt, die



«Kopper King» – im Vergleich zu den Händen ist die Blüte riesig.

abgestorbene Pflanze handbreit über dem Boden abschneiden.

Ist der Hibiskus in Kübel gepflanzt, ist hingegen ein guter Winterschutz nötig, damit die Erde nicht Stein und Bein durchfriert. Info und Bezugsquellen: www.gartenhibiskus.ch

